

Herrn
Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl
Rathausplatz 1
86150 Augsburg

Augsburg, den 22. März 2011

Neugestaltung des Uferbereichs am Stempflesee

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Gribl,

der Stempflesee gehört zu den meist besuchten Plätzen im Siebentischwald.

Das Ufer des Stempfleeses bedarf einer dringenden Erneuerung, für Spaziergänger, Natur und Tiere. Derzeit wird der Uferstreifen durch einen dringend sanierungsbedürftigen „Holzstangenbeschlag“ abgestützt.

Die CSU-Stadtratsfraktion hat dies bereits mit Antrag vom 11. Februar 2008 dargelegt und beantragt, dass die Verwaltung beauftragt wird, ein Sanierungskonzept für den Stempflesee zu erarbeiten. Dabei wurde angeregt den Holzstangenbeschlag durch einen weniger sanierungsintensiven Einbau von Flussteinen zu ersetzen und hierbei das Ufer neu zu gestalten. Dabei könnte für die Amphibien und die kleinen Fische eine Flachwasserzone mit Schilfbepflanzung errichtet werden. Für die Wasservögel sollten zusätzliche Steine und Brutbereiche mitten im See gebaut werden. Der See sollte auch einen Schilfgürtel bekommen.

Auch wurde beantragt, die dort vorhandenen Parkbänke zu sanieren und weitere aufzustellen, damit vor allem ältere Besucher am Stempflesee verweilen und sich erholen können. Weiter wurde angeregt, das Areal um den Stempfleese als sog. „Lehrpfad“ mit Bildtafeln auszustatten.

Dieses Anliegen der CSU-Stadtratsfraktion fand auch in Ihrem 100-Punkte-Programm als Punkt 94 Berücksichtigung. Im übrigen darf auch auf die öffentliche Veranstaltung des CSU-Ortsverbandes am 20. März Bezug genommen werden, an der Sie teilgenommen haben.

In der Sitzung des Umweltausschusses am 19.10.2009 wurde im Rahmen der Behandlung der Beschlussvorlage zum Erlebnispfad Stadtwald Augsburg – Wald, Wasser, Natur – im Siebentischwald Drs.Nr. 09/00422 ausgeführt, dass im Zuge der Errichtung des Walderlebnispfades auch der Stempfleese naturnah ausgebaut werden sollte und dabei der marode Uferbereich erneuert sowie Flachwasserzonen, Schilfgürtel und Raubbäume eingebracht werden. Es wurde darauf hingewiesen, dass für

die Umsetzung der Maßnahme das Tiefbauamt der Stadt Augsburg zuständig ist. Eine Entwurfsplanung mit Stand April 2009 wurde vorgestellt. Für die Entwurfsplanung liegt eine Kostenschätzung des Tiefbauamtes in Höhe von 91.320 € vor. Eine weitere Sachbehandlung, insbesondere Umsetzung der Planung und damit Erledigung unseres Antrages vom 11. Februar 2008, erfolgte bis heute nicht.

Die CSU-Stadtratsfraktion beantragt daher,

die Verwaltung, im Rahmen des Haushaltsvollzuges 2011, ggf. durch Haushaltsumsichtungen und Beantragung von Fördermitteln, die von der CSU-Stadtratsfraktion mit Antrag vom 11.02.2008 beantragte Maßnahme als Gewässerunterhaltsmaßnahme entsprechend der bereits vorliegenden Entwurfsplanung aus dem April 2009 durchzuführen.

Mit freundlichen Grüßen

Bernd Kränzle, MdL
Fraktionsvorsitzender

Ralf Schönauer
stv. Fraktionsvorsitzender